

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Der Oberbürgermeister



Landeshauptstadt Magdeburg • 39090 Magdeburg

Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt  
Ministerin Petra Wernicke  
Olvenstedter Straße 4

39108 Magdeburg

Amt Verwaltungsaußenstelle  
Pechau  
Straße Breite Straße 18  
39114 Magdeburg  
Bearbeitet durch  
Prof. Lingener

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

[Bitte bei Antwort angeben]  
Unser Zeichen

Telefon  
0391/8520171

Datum  
27. März 2008

### Wasserrahmenrichtlinie

Sehr geehrte Frau Ministerin Wernicke,  
im Rahmen der März-Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Pechau wurden wir durch das  
Umweltamt der Stadt Magdeburg über die Zielstellungen und Vorgehensweise bei der Umsetzung der  
EU-Wasserrahmenrichtlinie in Sachsen-Anhalt informiert.  
Dabei mussten wir verwundert zur Kenntnis nehmen, dass der Umflutkanal vom Abschlag Alte Ehle bis  
zu seiner Mündung in die Elbe bei Lostau durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz als  
„natürliches Gewässer“ eingestuft wurde.

Eine solche Einstufung hat wegen der daraus resultierenden extensiven Bewirtschaftung natürlicher  
Gewässer die Konsequenz, dass es wegen der sich verschlechternden Abflussbedingungen zu einem  
dauernden Pegelanstieg kommt, der zu einer Vernässung des gesamten Polders zwischen Elbe und  
Umflutkanal führt. Die Vernässung hat negative Konsequenzen für die Landwirtschaft und auch für  
Teile der Wohnbebauung in diesem Gebiet.

Der Umflutkanal ist eine Hochwasserschutzanlage, die bei geöffnetem Pretziener Wehr dem Schutz  
von Schönebeck und Magdeburg dient und bei Normalwasserstand die Vorflut der angrenzenden  
Grabensysteme bildet. Schon jetzt, im feuchten Herbst des Jahres 2007 stand wegen mangelnder  
Krautung der Umflutehle das Wasser im Umflutkanal bis zu 40 cm höher als in den eigentlich  
wasserabführenden Gräben und der Alten Elbe innerhalb des Polders. Wir befürchten, dass nach der  
Durchführung von Maßnahmen, die die Herstellung eines natürlichen Gewässers erfordert, dies außer in  
sehr trockenen Jahren ein Dauerzustand wird.

Sehr geehrte Frau Wernicke, wir bitten sie daher dringend, die vorgesehene Einstufung der Umflutehle  
als natürliches Gewässer nicht zuzulassen, damit die geschilderten Konsequenzen nicht eintreten  
können.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Adolf Lingener  
Ortsbürgermeister

Anlage: Protokollauszug

Telefon (0391) 5 40-0  
Telefax (0391) 5 40 21 11

Bankverbindungen:  
Stadtparkasse Magdeburg  
Commerzbank Magdeburg  
Deutsche Bank

Kto. – Nr. 14 000 101  
Kto. – Nr. 2 002 442  
Kto. – Nr. 1 178 201

BLZ: 810 532 72  
BLZ: 810 400 00  
BLZ: 810 700 00

Mangelnder Wasserablauf von der Breiten Straße am westlichen Ende im Bereich Kirche

Der Straßenseitenbereich am Spielplatz liegt tiefer als der dort befindliche Regenwassereinlauf, bitte auffüllen

Straßenseitenbereich der Straße Am See nahe Storchennest muss ebenfalls aufgefüllt werden

Rasenansaat Hauptstraße Ostseite fehlt

In vielen Rasenbereichen der Hauptstraße Süd erscheint eine Erdauffüllung notwendig

Der Einlauf in die Versickerungsmulde Hauptstraße Ostseite ist stark ausgespült. Vorschlag: Einlaufrinne verlängern.

Generelle Klärung der Frage der Regenwasserabführung von privaten Grundstücken in das Mulden- und Grabensystem, auch über die Gehwege.

Mit freundlichen Grüßen  
Adolf Lingener  
Ortsbürgermeister

21.3.2008